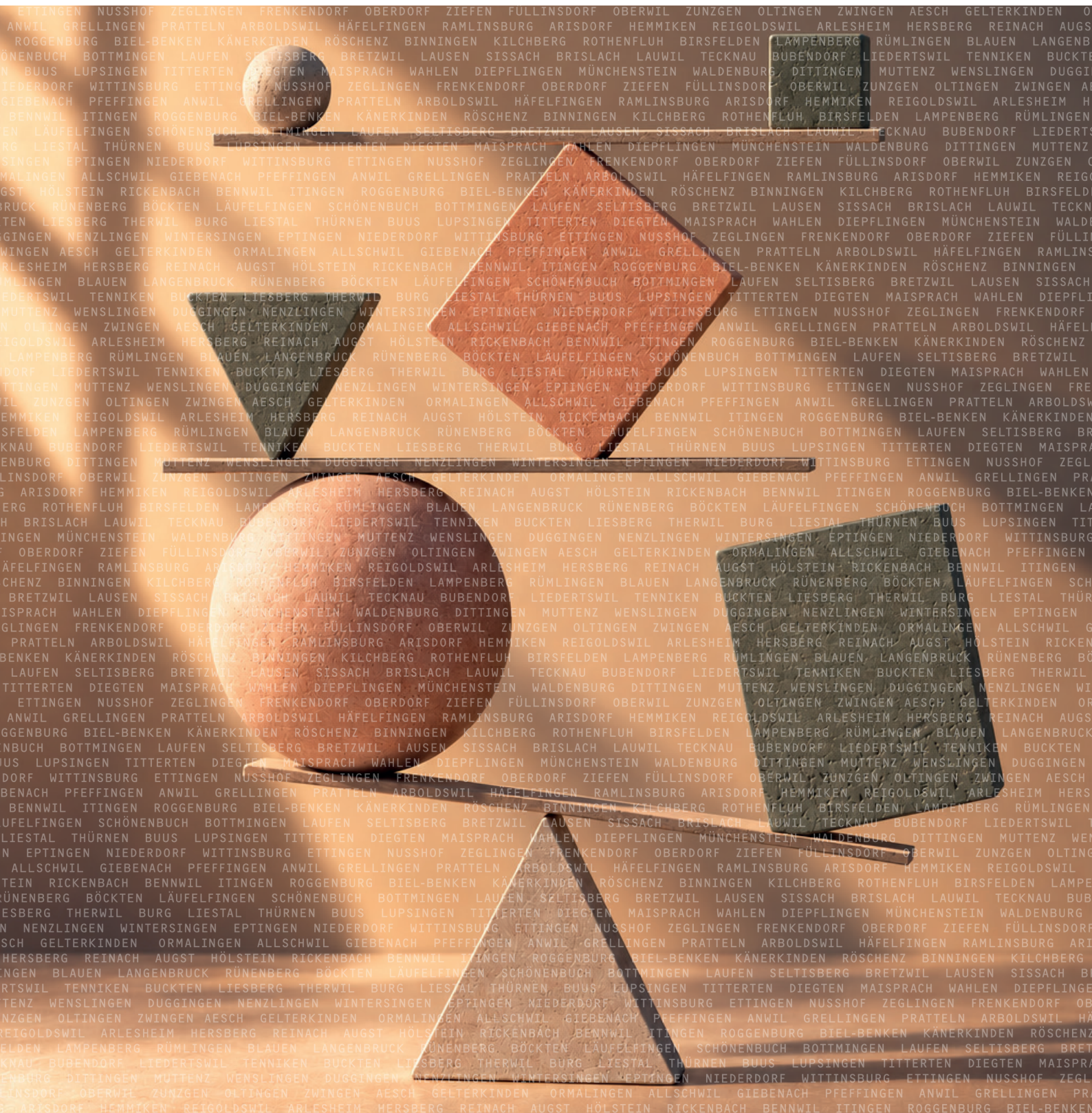


# GESUND FÜHREN – SCHULEN RESILIENT GESTALTEN

**SCHULLEITUNGSFORUM**

**MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2026, 08.30-12.30 UHR**

**COOP TAGUNGSZENTRUM MUTTENZ**



# GESUND FÜHREN – SCHULEN RESILIENT GESTALTEN

Schulen stehen vor der Aufgabe, auch unter sich wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen konstant gute Bildung zu ermöglichen. Veränderte Klassensituationen, intensive Kontakte zu Erziehungsberechtigten, vielfältige Anforderungen und eine hohe Arbeitsintensität stellen Lehrpersonen und Schulleitungen vor Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund gewinnen Gesundheit und Resilienz sowohl im Kontext individueller Ressourcen und Bewältigungsmöglichkeiten als auch im Zusammenhang mit organisationalen Bedingungen, Strukturen und Beziehungen an Bedeutung.

Das kommende Schulleitungsforum nimmt Gesundheit als Führungs- und Organisationsaufgabe in den Blick. Im Zentrum steht die Frage, wo Schulleitungen im Alltag wirksam werden können: Welche Bedingungen können wir gestalten, welche Ressourcen stärken und wo liegen unsere Handlungsspielräume und Grenzen? Hierbei geht es immer wieder auch um die Frage, wie die Potenziale digitaler Arbeitsweisen und künstlicher Intelligenz genutzt und gleichzeitig Erholung, Resilienz und Wohlbefinden ermöglicht werden können.

In drei Inputs beleuchten wir das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven:

Zunächst richten wir den Blick auf Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie und darauf, wie Arbeitsgestaltung, Handlungsspielräume, soziale Beziehungen und Führung zur Entstehung von Belastungen sowie zur Entwicklung und Stärkung von Ressourcen beitragen. Anschliessend nehmen wir gezielt das System Schule in den Blick, bevor wir uns im dritten Input den konkreten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Schulleitungen zuwenden.

In Ateliers besteht die Möglichkeit, eine der vorgestellten Perspektiven weiterzuverfolgen. Nach einem weiterführenden Kurzinput betrachten wir Fragestellungen aus der Praxis aus der jeweiligen Perspektive und erarbeiten daraus Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag. Im abschliessenden Plenum werden die unterschiedlichen Perspektiven zusammengeführt, zentrale Erkenntnisse sichtbar gemacht und gemeinsam diskutiert.

## ZIELE UND THEMEN

Wir setzen uns mit Gesundheit und Resilienz als Führungs- und Organisationsaufgabe auseinander.

Wir betrachten die Schule als System und reflektieren, wie Veränderungen, Beziehungen und organisationale Bedingungen Gesundheit und Handlungsfähigkeit beeinflussen.

Wir erkennen Handlungsspielräume und Grenzen von Schulleitungen und entwickeln konkrete Ideen, wo und wie Führung im Alltag wirksam werden kann.

# GESUND FÜHREN – SCHULEN RESILIENT GESTALTEN

## PROGRAMM

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.00 Uhr | <b>Ankommen und Willkommenskaffee</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 08.30 Uhr | <b>Begrüssung</b><br>Beat Lüthy<br>Leiter Amt für Volksschulen<br><br><b>Thematische Einbettung</b><br>Bernhard Leicht<br>Leiter Hauptabteilung Aufsicht und Qualität,<br>Amt für Volksschulen<br><br><b>Kurzinputs</b><br><br><b>Arbeit, die gesund hält – aus dem<br/>Blickwinkel der Arbeits- und<br/>Organisationspsychologie</b><br>Prof. Dr. Achim Elfering<br>Institut für Psychologie, Universität Bern<br><br><b>Gesundheitsförderung als Aufgabe der<br/>Schule – mit dem Blick auf Schule als<br/>System</b><br>Prof. Dr. Tina Hascher<br>Institut für Erziehungswissenschaft,<br>Universität Bern<br><br><b>Gesund führen – Handlungsspielräume<br/>erkennen und wirksam gestalten</b><br>Cornelia Grossniklaus,<br>Vizepräsidentin Visenti (ehem. VSLCH) und<br>Schulleiterin Schule Strengelbach AG |
| 10.00 Uhr | <b>Kaffeepause</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 10.30 Uhr | <b>Ateliers</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 12.10 Uhr | <b>Resonanzraum und Abschlussplenum</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 12.30 Uhr | <b>Lunch</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### TERMIN UND ZEIT

Mittwoch, 11. November 2026  
08.30–12.30 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT

Coop Tagungszentrum  
Seminarstrasse 12–22, 4132 Muttenz

### ZIELGRUPPE

Schulleitungen BL, Mitarbeitende BKSD

### WEITERE EINGELADENE

Mitglieder Schulräte, AKK, Bildungsrat, VBLG,  
Mitarbeitende ED BS, PZ.BS

### ANMELDUNG

Anmeldeschluss Freitag, 30. Oktober 2026  
Platzzahl begrenzt  
[-> Direkt zur Anmeldung](#)



### ATELIERS

Es gibt nur eine Atelierrunde. Bitte nennen Sie uns bei der Anmeldung Ihre Präferenz und eine Alternative.

### LUNCH

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie am Lunch teilnehmen.

### KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

### FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Amt für Volksschulen  
061 552 50 98  
[wb-sbl@bl.ch](mailto:wb-sbl@bl.ch)

### TAGUNGSORGANISATION UND MODERATION

Stephanie Zeller  
Leiterin Weiterbildung Schulbereich, Amt für Volksschulen

# FÜHRUNG WIRKSAM GESTALTEN – ZWISCHEN ANSPRUCH UND ALLTAG

## ATELIERS

### Atelier 1

#### FÜHREN IN KOMPLEXEN SITUATIONEN – ENTSCHEIDUNGEN MIT HALTUNG, VERANTWORTUNG UND REFLEXION

*Prof. Dr. Achim Elfering*

*Institut für Psychologie, Universität Bern*

Das Atelier vertieft zentrale Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie und fragt, wie Gesundheit durch das Zusammenspiel von Belastungen und Ressourcen beeinflusst wird. Welche Arbeitsbedingungen können krank machen, welche unterstützen Gesundheit? Welche Bedeutung haben Handlungsspielraum, soziale Unterstützung, Anerkennung und Führung? Und wann wird aus kurzfristiger Belastung eine dauerhafte Überbeanspruchung? Anhand einer Methode zur Differenzierung von Einflussmöglichkeiten und Grenzen betrachten wir Themen aus der Praxis. Wir reflektieren, wo gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen beeinflusst und gestaltet werden können und wo Grenzen liegen.

### Atelier 2

#### GESUNDHEITSFÖRDERUNG ALS AUFGABE DER SCHULE –MIT DEM BLICK AUF SCHULE ALS SYSTEM

*Prof. Dr. Tina Hascher*

*Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Bern*

Das Atelier richtet den Blick auf Gesundheit, Wohlbefinden und Resilienz als Aufgabe des gesamten Systems Schule, in dem individuelles Befinden, Beziehungen, Unterricht, Zusammenarbeit und Organisationskultur in vielfältigen Wechselwirkungen stehen. Was geschieht mit einem System, wenn einzelne Personen stark belastet sind? Und welche Bedeutung haben Zugehörigkeit, soziale Beziehungen und eine unterstützende Schulkultur? Welche Rolle kommt der Schulleitung zu?

Anhand einer Methode zur Differenzierung von Einflussmöglichkeiten und Grenzen betrachten wir Themen aus der Praxis. Wir reflektieren, welche Handlungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen bestehen und machen sichtbar, wo Veränderungen weitere Akteure oder Rahmenbedingungen erfordern.

### Atelier 3

#### GESUND FÜHREN – HANDLUNGSSPIELRÄUME ERKENNEN UND WIRKSAM GESTALTEN

*Cornelia Grossniklaus*

*Vizepräsidentin Visenti (ehem. VSLCH) und*

*Schulleiterin Schule Strengelbach AG*

Aufgabenvielfalt, Führungsverantwortung, unterschiedliche Erwartungen und begrenzte Ressourcen prägen den Arbeitsalltag von Schulleitungen. Wie können Schulleitungen unter diesen Bedingungen gesundheitsförderlich führen? Wie können sie Mitarbeitende in belastenden Situationen unterstützen und frühzeitig ansetzen, bevor Belastungen sich verstärken? Und wie behalten sie dabei die eigene Gesundheit im Blick?

Anhand einer Methode zur Klärung von Einflussmöglichkeiten und Grenzen arbeiten wir mit konkreten Fragestellungen aus der Praxis. Wir reflektieren, wo Schulleitungen wirksam gestalten können, wo ihr Einfluss begrenzt ist und wie sie mit diesen Grenzen konstruktiv umgehen können. Daraus entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten für Arbeitsorganisation, Kommunikation, Priorisierung und Zusammenarbeit.

# SCHULLEITUNGSFORUM

## **EIN ZENTRALER WEITERBILDUNGS- UND KOMMUNIKATIONSKANAL ZWISCHEN BILDUNGSVERWALTUNG UND SCHULEN – INHALTSORIENTIERT UND THEMENGELEITET**

Es dient der Weiterbildung und fachlichen Kooperation aller Anspruchsgruppen sowie der zielgerichteten Bearbeitung thematischer Anliegen und damit verbundener Aufgaben und Prozesse.

Das Schulleitungsforum wird regelmässig im Mai, im August und im November durchgeführt und richtet sich an die Primarstufe und Sekundarstufe I inkl. Heim- und Sonderschulen sowie an die Musikschulen. Das Schulleitungsforum im August schliesst alle zwei Jahre die Sekundarstufe II mit ein.

Konkrete Inhalte und Schwerpunkte werden zusammen mit den Schulleitungskonferenzen festgelegt. Das Schulleitungsforum findet vormittags statt. Im Anschluss finden nachmittags die Schulleitungskonferenzen der verschiedenen Schulstufen statt.

## **ÜBERGEORDNETE ANLIEGEN**

- Weiterbildung für die eigene Profession erhalten.
- Formellen Austausch mit anderen Schulleitungen und der Bildungsverwaltung zu definierten Themen pflegen.
- Informellen Austausch und Vernetzung mit anderen Schulleitungen und der Bildungsverwaltung pflegen.
- Ein reflektiertes Berufsverständnis als Schulleiterin bzw. Schulleiter der teilautonomen, geleiteten Schule des Kantons Basel-Landschaft entwickeln.